

Leo Heukemes

- geb. 14.07.1947 In Kalterherberg
- aufgewachsen als einzigstes Kind im Elternhaus auf dem Messeweg, welches Mitte der achtziger Jahre abgebrannt ist
- er war einige Jahre verheiratet und hat eine Tochter namens Ursula, die schon im jungen Alter von einer Pflegefamilie aufgenommen wurde.
- bis 1982 im Sägewerk Franken, Kalterherberg, gearbeitet.
- Nach dem Hausbrand war Leo obdachlos und ist kurze Zeit später als Obdachloser umhergezogen. Er war zeitweise mit Schaustellern unterwegs und hat immer mal kurzfristige Aushilfstätigkeiten verrichtet. 1988 bis 1995 war sein überwiegender Aufenthalt in Oberhamersbach und Zell (Schwarzwald) wo er zeitweise in einem Sägewerk gearbeitet hat.
- Es zog ihn jedoch immer in die Eifel zurück wo er seine regelmäßigen Runden von Monschau über Aachen und Düren und zurück in die Eifel machte. Er liebte die Musikkapellen mit ihrer Blasmusik. So traf man ihn im Bereich Monschau auf allen Kirmesveranstaltungen und sonstigen Festen an. Zu seinen festen Terminen gehörte auch das Sommerfest des Tierheimes Aachen, wo früher seine beiden Hunde untergebracht worden sind, der Öcher Bend, die Anna Kirmes in Düren und das Rurseefest. Alle Strecken legte er zu Fuß zurück. Er sagte, etwa 7 Stunden brauchte er von Monschau bis Aachen.
Er informierte sich über alles was sich im Monschauer Land so tat. Wenn er auf seinen Runden wieder in Monschau war, war seine Anlaufstelle stets die Bücherei in der Altstadt, in welcher er die Tageszeitungen las. Wenn ihn mal etwas ärgerte, so schrieb er auch hin und wieder einen Leserbrief, der in der Presse veröffentlicht wurde. Seit Februar 2015 hatte er seinen festen Wohnsitz im Altersheim in Schmidt. Das hielt ihn aber nicht davon ab, mehrere Tage auf Wanderschaft zu gehen wenn im Sommer die Volksfeste begannen. Wenn ich ihn besuchen wollte war es daher immer ratsam vorher anzurufen um zu fragen ob Leo denn da sei. Wenn ich ihn besuchte war immer seine Frage „Watt jid et da neuts“ (Was gibt es denn Neues).
- Auch verbrachte er viel Zeit mit Lesen. Auf seiner Nachtkommode lagen immer mehrere Bücher, die er sich in der Pfarrbücherei

Schmidt auslieh.

- Ende 2018 bekam er gesundheitliche Probleme und er konnte nur noch mit einem Rollator gehen. Im April 2019 war ein zweiwöchiger Aufenthalt im Krankenhaus Simmerath erforderlich. Kurze Zeit später erkrankte er sehr schwer und ist nach langem Aufenthalt im Krankenhaus Düren am 03.07.2019 in den frühen Abendstunden verstorben.

Ich kenne Leo Heukemes schon sehr viele Jahre. 2016 hat man bei mir nachgefragt ob ich zu seinem Betreuer bestellt werden kann, da Leo alle anderen Betreuer ablehnte. Hintergrund hierfür war, dass ich schon Jahre vorher von Leo eine Vollmacht bekommen hatte um mich um seine Kranken-und Rentenversicherung zu kümmern. So wurde ich im April 2016 vom Amtsgericht Düren als seinen Betreuer bestellt.